

aber er schleppt auch Tauben und Hühner fort und macht sich überhaupt an Alles, was er überwältigen kann. Einen furchtbaren Kampf giebt es, wenn er an einen recht großen Hamster geräth; aber der letztere muß sterben. Beide gehören zu dem Geschlechte der Marder, von denen bei uns der Baummarder und der Steinmarder leben, welche jene Beiden an Gewandtheit und Schnelligkeit übertreffen.

## 20. Die Stechmücke und die Wasserjungfer.

Betrachte eine Mücke; du wirst über ihre schönen Flügel und über ihre hübschen Federbüschel staunen, und wenn du Lust hast, sie weiter zu zergliedern, so wirst du finden, daß das unsichtbare Werkzeug, mit dem sie so empfindlich sticht, künstlich aus einer Scheide, einem Widerhaken und zwei Lanzen besteht. Hast du vorhin bemerkt, wie die Mücken dort auf dem stehenden Wasser tanzten und bisweilen die Oberfläche berührten? Da legten sie ihre Eier hinein, die auf den Boden fallen und sich in Würmer verwandeln. Nach ziemlich langer Zeit wird aus dem Wurme eine Puppe, die hurtig im Wasser hin und her schwimmt; endlich streift sie die Haut ab, breitet ihre Flügel aus und fliegt in die Luft.

Du liebst gewiß die Wasserjungfern; sie wandern so hübsch



an dem Rande der Bäche umher; ihre vier dunkelblauen oder goldgrünen Flügel sind so schön und kunstreich! Siehe, wie fein netzartig geadert! Und die großen, kugeligen Augen! Alle Wasserjungfern, die Mücken und manche andere Insekten, lassen ihre Verwandlung im Wasser vor sich gehen, wo ihre Mutter das Ei mit Absicht hinlegt. — Die Abbildung zeigt eine vierfleckige Libelle.

## 21. Der Krebs.

Am Ufer der Bäche und Flüsse, wo Erlen und abgestorbene Stämme ihr Wurzelnetz in den Schlamm flechten, in tiefen Höhlen hauset der